

Predigt¹

Montag nach Invokavit, den 19.02.2024,
in der St. Marien-Kirche zu Kyritz²
anlässlich des Bassewitzfestes³
zu Jes 30,¹⁵
Generalsuperintendent Kristóf Bálint

„Stillesein und Vertrauen bringt Stärke“

Liebe Gemeinde,

manchmal ist es schwer nicht seinen Kopf zu verlieren. Wenn wir dringend in die Schule oder auf Arbeit müssen und dann den Wohnungsschlüssel suchen, dann ist guter Rat teuer und nicht kopflos zu werden eine Kunst.

Wir kennen aber auch den Ausdruck, dass wir einem anderen die „Rübe runterholen“, wenn er etwas Unsinniges angestellt hat und wir uns mächtig ärgern. Da gilt es Fersengeld zu geben und schnell davon zu kommen.

Kopflos kann jemand werden, wenn er sich mit den Kyritzern anlegt, so wie einst der mecklenburgische Ritter Kurt von Bassewitz.⁴ Der wollte doch glatt die reiche Stadt einnehmen, nachdem er im Umland gebrandschatzt hatte und alles mit sich nahm, was sich nicht rechtzeitig versteckte.

Wir haben ja das Bassewitzspiel der Kinder gesehen. 1381 und 1411 soll er die Stadt belagert haben. Mit dem kopflosen Ende für ihn, nachdem alles so klug von ihm ersonnen und geplant war.

So ist das manchmal bei uns Menschen, nicht nur bei Rittern. „Der Mensch denkt und G'TT lenkt“ so sagt es der Volksmund. Eine moderne Variante sagt: „Der Mensch macht Pläne und G'TT schmunzelt.“

Es ist in der Tat so, dass wir oft erleben können, dass wir noch so klug und weise planen, aber die Pläne nicht aufgehen. Irgendetwas kommt dazwischen.

Da ist dann der Ärger groß und zum Glück haben wir heute kein richtiges Schwert in der Nähe, so dass kein größeres Unglück passieren kann. Aber wer Wut kennt weiß, dass dann schon mal etwas kaputt geht.

Doch Wut ist ein schlechter Ratgeber. Denn Kurt von Bassewitz war auch wütend, weshalb er ein zweites Mal gegen die Stadt vorging. Es ärgerte ihn, dass er beim ersten Mal abziehen musste, ohne die Stadt erobert zu haben.

Er hörte noch das Lachen der Städter, die jetzt sogar Hedwecken⁵ buken und ihn jährlich einmal verhöhnten, indem sie Gottesdienste als Dank für die Rettung vor ihm feierten.

¹ Ausdrücklicher Wunsch der Kirchenältesten: bitte halten Sie eine „volksnahe Predigt“, die Kirche ist voller Kinder mit ihren Eltern. Die Bassewitz-Geschichte wird von Kindern der 5. Klassen dargeboten. „Sie soll nicht länger als 10‘ sein.“ Nun denn.

² <https://www.kirchenkreis-prignitz.de/kyritz> oder <https://www.kyritz.de/verzeichnis/visitenkarte.php?mandat=46411> oder [https://de.wikipedia.org/wiki/St.-Marien-Kirche_\(Kyritz\)#:~:text=Die%20St.,Berlin%2DBrandenburg%2Dschlesische%20Oberlausitz.](https://de.wikipedia.org/wiki/St.-Marien-Kirche_(Kyritz)#:~:text=Die%20St.,Berlin%2DBrandenburg%2Dschlesische%20Oberlausitz.)

³ <https://www.tagesspiegel.de/berlin/unhold-bassewitz-wie-sich-die-kyritzer-mit-heisser-grutze-wehrten-1343602.html> und <https://www.kyritz.de/verzeichnis/objekt.php?mandat=27425>

⁴ https://www.kreatives-brandenburg.de/de/network/profiles/member/kyritzer_knattermimen_ev/. Weitere Informationen zu denen von Bassewitz unter <https://de.wikipedia.org/wiki/Bassewitz>

⁵ ein Weißgebäck mit Rosinen. „Danach gibt es ein kleines, buntes Treiben vor der Kirche. Das Duo „MaMa Chalumeau“ spielt Mittelaltermusik und europäischen Folk. Außerdem werden Hedwecken an die Gottesdienstbesucher verteilt. Die Historische Gesellschaft zu Kyritz bietet heiße Getränke, Bratwurst und einiges mehr an. Die Kinder können

Heute liegt für mich der Hinweis auf eine Geschichte im AT nahe, die auch von Kopflosigkeit erzählt. Der kleine Hirtenjunge David stellt sich nämlich einem außerordentlich starken Soldaten entgegen und besiegt ihn mit Gottvertrauen und im Wissen darum, dass er nicht alleine ist. Das geht für Goliath, den riesigen, kraftstrotzenden und G'TT verhöhnenden Mann nicht gut aus.⁶ Er erleidet das gleiche Schicksal wie Kurt, an den heute der Bassewitzbrunnen⁷ hier im Ort erinnert. Vor allem aber an die tapferen Frauen, die ihn mit siedend heißer Grütze begossen und damit außer Gefecht setzten.

Für mich sind beide Geschichten, die von Kurt und von Goliath ein Zeichen dafür, dass wir gut beraten sind, wenn wir nicht so sehr auf unsere Macht vertrauen.

Denn da werden wir leicht kopflos und können den Überblick verlieren. Da kommen wir schnell an unsere Grenzen und versuchen mit dem Kopf durch die Wand etwas zu erreichen. Das geht meist nicht gut aus.

Ein Bibelvers, der für mich in besonders guter Weise da hineinspricht, ist ein Vers aus dem Buch des Propheten Jesaja. Dort heißt es: „*Wenn ihr umkehrt und stille bleibt, so würde euch geholfen; durch Stillesein und Vertrauen würdet ihr stark sein.*“⁸

In manch einer Situation unserer Zeit habe ich den Eindruck, dass wir kopflos agieren, meinen sofort alles wissen, umsetzen und beantworten zu müssen. Dabei wäre es viel besser, wenn wir immer wieder innehielten, durchatmeten und vertrauten. „Was ist jetzt dran, G'TT?“ fragten und uns nicht auf unsere Weisheit verließen – so groß sie hier und dort auch sei.

Das würde manchen Streit im Kindergarten, auf dem Schulhof, auf den Marktplätzen oder in der Politik sehr viel sachlicher werden lassen. Wir wären eher an Lösungen orientiert und nicht daran, recht zu haben.

Das wünsche ich uns als Lehre für unser Leben und für die Dankgottesdienste die jedes Jahr gefeiert werden, in Erinnerung an dieses denkwürdige Geschehen.

Dass wir DEM danken, der uns versichert, uns zu begleiten, der uns ermutigt, auszuhalten und stille zu sein und zu vertrauen. Das würde unsere Stärke werden. Eine Stärke, die nicht von uns und unserer Tagesform abhängt, sondern verlässlich ist.

Deswegen ist es gut G'TT zu loben und wir tun das mit dem Lied „Lobe den Herren“ den Strophen 4 und 5.

„Denke daran, was der Allmächtige kann, der Dir mit Liebe begegnet.“ Amen.

über einem Feuer Stockbrot drehen.“ aus: <https://www.maz-online.de/lokales/ostprignitz-ruppin/kyritz/der-raubritter-kommt-zurueck-UTMMNYTDIACCT4WK7D7GLBHYHM.html>

⁶ I Sam 17,51

⁷ <https://www.kyritz.de/m/verzeichnis/visitenkarte.php?mandat=139636> und <https://www.kyritz.de/m/news/index.php?news=873451> und <https://www.maz-online.de/lokales/ostprignitz-ruppin/kyritz/kyritz-schriftzug-zum-traditionsbier-mord-und-totschlag-am-bassewitzbrunnen-gestohlen-FLPSYNJTVRHUZMUQVK5VVNWJNY.html>

⁸ Jes 30,15